

Erinnerung&Zukunft@Das Ei

Mit däm hets emal agfange, däm Sound, i minere Seel e Widerhall hets gäh.
Mir hei e Ton losgschickt, nid wüssend was für e Materie dass mir würde
atreffe, rundum.

Isches Wasser? Isch es was für en Zuestand? Was für Koordinate? Ja mir wüsses
nid drum.

U so hei mir eifach mal e Pflock gsetzt und emal e Fade gspannt,
zum üs wieder finde, nach däm Tunnel wieder zrügg
wüu mir da i unbekannts Gebiet tüe vorstosse drum.

Hei mir üs scho mal verlore, i de Vergangeheit.

Hei viel Irrliechter gfunde und si immer wieder glandet, vor däm Tor,
bis hüt het niemert ufgmacht, doch hüt...

... hüt isch öpper dert gstande und het mit üs gredt'.

I ha gmeint es meini mi, ha mi agsproche gefühlt, ha druf reagiert.

Vo Strophe zu Strophe taste mir üs vorwärts, dür dä Klang

a dene Mure verbi, a dene Gsäng u versueche z'errate, wo mir gmeint si.

Mer weiss nid genau wenn Sie di tüe meine, es liegt a dir was du tuesch ufgriffe,
vo däm Fade wo ,n' i han gspannt bis hiehäre, zwüschet dir u mir.

I ha se gnoh, ha se versuecht z'verstah, ha se ibout au die Gabe,
au die Überlieferige, die Bilder u au die Sage, die Spielzüg vo dir.

I ha se schön gfunde die Farbe, die Forme, ha denkt, es sig sicher für mi,
i ha das Osterei griffe u has bunt bemalt für dich.

Und wenn's dir tuet gfalle, de nimm's immer wieder füre und mal e chli derzue.

Die Reife, die Ring vo dene Jahr, die Böim wachse nid a eim Tag,

nid i eim Jahr u nid es Aeon tuet länge zum das erkunde,

mir stöh ganz am Afang, bi'm'ene simple Eiei.